

## **JAHRESBERICHT 2011**

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der Sie gemäß Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Besonders unsere Gäste heiße ich herzlich willkommen.

Die Tagesordnung liegt Ihnen vor. Es wurde kein Antrag zur Tagesordnung gestellt.

Die Bilanz 2011 kann bei unserem Schatzmeister, Frau Ilona Kus, das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011 bei der 2. Vorsitzenden Regina Hölken eingesehen werden. Bilanz und Protokoll lagen, wie beschlossen, seit der Einladung zur JHV im Tierheim zur Einsicht aus. Ich sehe deshalb davon ab, das Protokoll hier noch einmal zu verlesen.

Bitte gedenken Sie zunächst mit mir der Verstorbenen. In den vergangenen 12 Monaten verstarben folgende Mitglieder unseres Vereins, sowie uns im Tierschutz verbundene Menschen: Ingeborg Deppert, Hildegard Ebert, Rudolf Koch, Erna Koss, Ingeborg Rossmann und Christa Wähling.

Am 16. Juni 2012 hatten wir einen Infostand im Gewerbegebiet Nord II, unter anderem blieb auch Paul Schmelz eine kurze Weile bei mir sitzen und erzählte mir von seinen aktiven Jahren im Tierschutz. 1952 wurden die ersten Baracken am Moorgraben errichtet. Gemeinsam, mit vielen Aktiven. Sie bildeten die Basis für unser heutiges Tierheim. Mehr als sechzig Jahre Tierschutz in Elmshorn, 60 Jahre Tierheim Elmshorn. Und jeder von uns hat ein Scherflein dazu beigetragen, wir können stolz auf unsere Arbeit sein!

Der Jahresbericht umfasst das Jahr 2011.

Zu folgenden Punkten werden wir im Einzelnen sprechen:

1. Mitgliederstand
2. Tierdurchlauf
3. Tierversmittlung
4. Andere Aktivitäten
5. Zusammenarbeit mit Behörden
6. Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter
7. Bauliche Maßnahmen
8. Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen
9. Spenden und Testamente
10. Politik
11. Helfen Sie uns Helfen

## 1. MITGLIEDERSTAND

Im Jahr 2011 konnten wir 30 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. 28 Mitglieder sind ausgetreten, sieben Mitglieder verstorben. Die Austrittsgründe waren Umzug (4), Wechsel in der Kindergruppe (4), finanzielle Probleme (6), ohne Grundangabe (11), zwei sind ausgetreten, weil sie sich über die Arbeit im Tierheim geärgert haben. Meist sind das Vermittlungsgründe. Es tut uns leid, aber wir sind zum Schutz der Tiere da. Wir haben ganz klare Vermittlungsgrundlagen für Katzen, Hunde und Kleintiere. Es kann keine Bevorzugung geben! Der Tierschutzverein Elmshorn hatte somit am 31.12.2011 695 Mitglieder. Das ist eine stolze Zahl, kann jedoch immer besser werden! Je mehr Mitglieder wir sind, desto lauter ist die Stimme, mit der wir sprechen und um so mehr können wir gemeinsam für Tiere in Not erreichen.

## 2. TIERDURCHLAUF

1.411 Tiere haben wir im Jahr 2011 (49 weniger als im Vorjahr) in unserem Tierheim aufgenommen. Es waren im einzelnen 288 Hunde, 614 Katzen, 297 Kleintiere und 212 Wildtiere. Diese Zahlen gliedern sich noch einmal wie folgt auf (Veränderung zum Vorjahr):

	2011 zu 2010 +/-	
<b>177</b>	<b>+ 7</b>	<b>Fundhunde</b>
<b>43</b>	<b>-9</b>	<b>Abgabehunde</b>
<b>26</b>	<b>3</b>	<b>Sichergestellte Hunde</b>
<b>14</b>	<b>-5</b>	<b>Pensionshunde</b>
<b>28</b>	<b>3</b>	<b>Übernahmen aus Vorjahr</b>
<b>288</b>	<b>-1</b>	<b>Summe Hunde</b>
<b>449</b>	<b>49</b>	<b>Fundkatzen</b>
<b>61</b>	<b>8</b>	<b>Abgabekatzen</b>
<b>19</b>	<b>-1</b>	<b>Sichergestellte Katzen</b>
<b>2</b>	<b>0</b>	<b>Pensionskatzen</b>
<b>83</b>	<b>7</b>	<b>Übernahmen aus Vorjahr</b>
<b>614</b>	<b>63</b>	<b>Summe Katzen</b>
<b>181</b>	<b>7</b>	<b>Fundkleintiere</b>
<b>32</b>	<b>17</b>	<b>Abgabekleintiere</b>
<b>33</b>	<b>-119</b>	<b>Sichergestellte Kleintiere</b>
<b>0</b>	<b>+0</b>	<b>Pensionskleintier</b>
<b>51</b>	<b>34</b>	<b>Übernahmen aus Vorjahr</b>
<b>297</b>	<b>-61</b>	<b>Summe Kleintiere</b>

<b>201</b>	<b>-52</b>	<b>Fundwildtiere</b>
<b>10</b>	<b>1</b>	<b>Übernahmen aus Vorjahr</b>
<b>212</b>	<b>-50</b>	<b>Summe Wildtiere</b>

Im Tierheim verstorben bzw. mussten von ihren Leiden erlöst werden: 26 Katzen, 20 Kleintiere und 1 Hund. Viele Wildtiere haben ihren Transport in das Tierheim nicht überlebt, bzw. wir konnten ihnen nicht mehr helfen. Alle anderen Wildtiere wurden nach ihrer Genesung/Aufzucht wieder in die Natur entlassen oder an entsprechende Einrichtung weitergegeben.

Das wir weniger Abgabtiere aufgenommen haben, lag nicht an der Nachfrage, ganz im Gegenteil, unsere Warteliste ist voll. Aber wir waren das ganze Jahr hindurch so ausgelastet, dass wir einfach nicht mehr Tiere aufnehmen konnten. Sehr hilfreich ist hier die mittlerweile gute Kooperation mit den anderen Tierheim des Deutschen Tierschutzbundes in Schleswig-Holstein. So konnten wir Notfälle auch zur Aufnahme in Tierheime in Kiel, Lübeck, Itzehoe oder Nordfriesland vermitteln. Selbstverständlich helfen wir den anderen Tierfreunden bei Bedarf ebenso! Ungebrochen die Nachfrage nach Pensionsplätzen, die wir aus Platzgründen nicht anbieten können. Unser Traum: ein Gnadenhof für die, die keiner mehr will. . .

Wieder fast 1500 Tiere, denen wir helfen konnten. Die Probleme, die wir im letzten Jahr nannten, sind fast unverändert die Gleichen:

- es ändert sich der Anspruch an Unterbringung und Versorgung.
- Immer noch steigt die Zahl der Sicherstellungen, das sind Tiere, die in ihrem Heim in Not geraten, weil der Besitzer gestorben oder zu krank ist, um sie zu versorgen. Langwierige Rechtsprozesse sind oft die Folge.
- Hunde und Katzen bleiben zunehmend länger in unserem Tierheim.
- Immer schwerer wird es Hunde mit „Macken“ oder echten Problemen zu vermitteln.
- Wir benötigen dringend einen Entlastungsbau für das Hundehaus!
- Eine zunehmende Zahl von ausgesetzten Reptilien
- oder in Not geratenen Schafen, Ziegen, Enten und Gänsen

Zur Zeit (27.06.2012) befinden sich in unserem Tierheim, bzw. in unserer Obhut:

<b>36</b>	<b>Hunde</b>
<b>103</b>	<b>Katzen</b>
<b>23</b>	<b>Kleintiere</b>
<b>10</b>	<b>Wildtiere</b>

### 3. TIERVERMITTLUNG

71 Hunde, 297 Katzen und 171 Kleintiere haben wir im Jahr 2011 in ein neues Zuhause vermitteln können.

Die anderen Tiere wurden ihren Besitzern zurückgegeben, an andere Einrichtungen weitergeleitet, sind gestorben, in die Freiheit entlassen oder befinden sich noch im Tierheim.

Bei der Arbeit sehr geholfen haben uns praktisch alle Verlage der Region, die Elmshorner Nachrichten, die Holsteiner Allgemeine, der Blickpunkt, die Pinneberger Zeitung, das Pinneberger Tageblatt und die Uetersener Nachrichten. Alle berichten regelmäßig aus dem Tierheim, veröffentlichen Fundtiere oder stellen Tiere aus unserem Tierheim vor.

Unsere Internetseite wird stark frequentiert, die Seite „Wir suchen ein neues Zuhause“ hilft enorm bei der Vermittlung. Nach wie vor betreut Torben Hein unsere Homepage ehrenamtlich, regelmäßig hat er neue Ideen und setzt sie um. Besonders schön aktuell unser „Wunschzettel“, der viel gelesen wird, viele Wünsche, die wir sonst nur schwer hätten umsetzen können, wurden so bereits erfüllt. Vielen Dank für dein Engagement Torben!

Viele Tiere haben wir im neuen Zuhause besucht und konnten zufrieden und beruhigt feststellen, dass es allen gut geht und ihre neuen Menschen mit ihnen glücklich sind. Keines der vermittelten Tiere musste im Jahre 2011 wieder eingezogen werden.

Die geringe Quote der Tiere, die uns von den neuen Besitzern zurückgebracht wurden, belegt die Qualität der Beratung, die die Mitarbeiter im Tierheim leisten. Trotzdem sind wir über jeden Rückkehrer sehr frustriert.

### 4. ANDERE AKTIVITÄTEN

Unser Infostand war im Jahr 2011 einige Male unterwegs

Fester Programmpunkt war natürlich die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein im April in Itzehoe, zudem habe ich die Jahreshauptversammlungen der Tierschutzvereine „Strassentiger“ in Norderstedt und Itzehoe besucht. Regina war zur JHV des TSV Pinneberg. Auch bei dem Jubiläumsempfang des Hamburger Tierschutzvereins in der Süderstrasse waren wir eingeladen.

Anke und ich haben die Tierklinik Quickborn besucht, wir haben uns mit der Papageien-Hilfe und der Sittich-Hilfe getroffen. Viele Telefonate haben dafür gesorgt, dass die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Tierschützern immer besser wird.

Es gab fünf Vorstandssitzungen, drei Sitzungen des Landesverbandes ergänzten meinen Terminplaner.

Etliche Besuchergruppen haben unser Tierheim durch einen geführten Besuch mit abschließender Fragestunde kennengelernt. Meist Schülergruppen, aber auch die IHK besuchte unser Tierheim. Mitarbeiter der Stadt Elmshorn arbeiteten am „Sozialen Tag“ ein wenig bei uns mit.

Den Workshop der Elmshorner Nachrichten zur Optimierung der Pressearbeit wurde von Anke und mir besucht. Seither kennen wir sehr interessante Kürzel!

Das ganze Jahr über werden Fangaktionen wildlebender Katzen durchgeführt. Diese werden nach Fang kastriert, gekennzeichnet und wieder an der Fundstelle ausgesetzt.

Der Sommer 2011 war durch extreme Aussetzungen gekennzeichnet, so wurde unter anderem die kleine Hündin „Tiffany“ ganz versteckt angebunden und nur durch Zufall gefunden. Dieser Vorfall ging durch die ganze Presse in Schleswig-Holstein und sorgte für große Anteilnahme. Selbst der Fernsehsender SAT kam in unser Tierheim, um zu berichten.

2011 wurden 28 Tierschutzfälle angezeigt. Tierheim-Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder haben diese geprüft, Gespräche geführt und an die Ordnungsämter weitergeleitet.

Jeden Dienstag trifft sich die Kindergruppe. Im Februar 2011 bekamen wir Besuch von der Itzehoer Jugendgruppe, ein rundum schöner Nachmittag. Seit Frühjahr 2012 unterstützt mich Frau Arnemann bei der Jugendarbeit. Vielen Dank! Unsere Kinder-/Jugendarbeit wird von den schulischen Entwicklungen sehr beeinflusst. Durch die längeren Schulzeiten haben die Kinder zu nachmittäglichen Aktivitäten zunehmend weniger Zeit. Haben wir jetzt auch noch eine Warteliste für die Kids, so denke ich doch, dass wir mittelfristig keine feste Gruppe mehr haben werden, sondern in den Projektwochen direkt mit den Schulen kooperieren, bzw. Ferienkurse anbieten werden. Falls jemand Interesse an dem Aufbau hat, bitte bei mir melden!

Unser Tierheimjournal „Tier und Wir“ konnte wie geplant zu Weihnachten und zur Jahreshauptversammlung erscheinen. Der Arbeitsgruppe vielen Dank!

Zu Weihnachten im Tierheim wurden Kerzen für den WDCS, der Whale and Dolphin conservations Society angezündet, sie wollen in diesem Jahr wieder kommen.

Britta Hein bietet den neuen Besitzern ehemaliger Tierheimhunde Trainingsstunden an, die Problemen vorbeugen oder Abhilfe leisten. Dieses

Angebot wird gerne genutzt und hilft sowohl bei der Vermittlung unserer Hunde als auch bei der Vermeidung rückkehrender Hunde. Britta hat im März 2011 ihre Prüfung zur Hundetrainerin bei Animal learn erfolgreich abgeschlossen. Und auch wenn sie zur Zeit im Erziehungsurlaub ist, hilft sie, wo sie kann.

Der Besuch im Pflegeheim Haus Flora in Elmshorn mit Hunden findet zur Zeit leider nicht mehr statt. Wir hoffen aber inständig, dass wir bald wieder passende Hunde für dieses wertvolle Engagement haben-

Einmal wurden wir verklagt, es ging um einen Schäferhund, den wir aus guten Gründen nicht mehr an den Halter herausgeben wollten. Ist eine längere Geschichte, aber letztlich ist der Hund im Tierschutz geblieben.

Zum zweiten Mal nehmen wir an der Aktion des Deutschen Tierschutzbundes „Nimmst du mein Tier,nehm ich dein Tier“ teil, die langsam zunehmende Zahl der Anmeldungen zeigen, dass wirklich Bedarf da ist.

## **5. ZUSAMMENARBEIT MIT ÄMTERN UND BEHÖRDEN**

Die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden der Kreise Pinneberg und Steinburg, deren Fund- und sichergestellte Tiere wir in unserem Tierheim aufnehmen, verlief insgesamt problemlos, dies gilt auch für die Unterstützung unserer Arbeit durch die Amtstierärzte.

238 Einsatzfahrten sind wir in direktem Einsatz für Fundtiere gefahren, bald ebenso viele Fahrten in die Tierklinik (regelmäßig zweimal wöchentlich und für jedes verletzte Tier, das sofortiger Hilfe bedarf), sowie gut 80 Fahrten um Futter- oder Sachspenden einzusammeln.

Mit unserem Notdienst, der von uns ehrenamtlich geleistet wird, haben wir auch im Jahre 2011 Polizei, Ordnungsämter und Feuerwehr entlastet. Auch unser Polizeiraum wird mittlerweile nachts immer häufiger von der Polizei genutzt. So können wir durchgehend Tieren in Not helfen.

## **6. ANGESTELLTE UND EHRENAMTLICHE MITARBEITER**

Auch im Jahr 2011 gab es in unserem Tierheim einige personelle Veränderungen, doch zunächst die Konstanten:

Die Leitung des Tierheims liegt in den Händen von Anke Darius, im Katzenhaus arbeiten Ellen Hommel und Franka Thun.

Im Hundehaus gab es im Herbst Änderungen, Britta Kruse ging in den Mutterschutz und so bilden nun Lydia Brauer und Pamela Popp das Team im Hundehaus.

Als Springer arbeiten Sophia Bielenberg, Chantal Schultz und Sabrina Hinz abwechselnd in den Tierhäusern.

Im hauswirtschaftlichen Bereich ist Frau König tätig.

Unsere Auszubildenden haben unterschiedliche Stufen erreicht:

Mandy hat am 19. Juni ihre Prüfung zur „Tierpflegerin Tierheim und Tierpension“ mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen, sie wurde übernommen.

Sophia Bielenberg verlässt uns zum 01. August, um noch eine weitere Ausbildung zu absolvieren, Mandy übernimmt ihre Stelle. Beiden wünschen wir viel Erfolg!

Jacqueline Toonder wird ihre Prüfung voraussichtlich im Dezember absolvieren, Kathrin Höffner kommt im August in das dritte Ausbildungsjahr, Jana Kotowski hat im August 2011 ihre Ausbildung sehr erfolgreich begonnen und kommt jetzt in das zweite Ausbildungsjahr. Im August beginnt Anneke Hansen ihre Lehrzeit.

Jochen Tubbessing ist unser Hausmeister und der ruhende Pol im Aussenbereich.

Alle leisten gute und engagierte Arbeit, sind stets flexibel und bereit, den uns anvertrauten Tieren zu helfen. Sie schauen nicht auf die Uhr, sind stets Neuerungen aufgeschlossen, für sie ist der Beruf auch Berufung. Ich danke allen von ganzem Herzen!

In allen Arbeitsbereichen wurden unsere Mitarbeiter durch Hilfskräfte unterstützt, die auf Ein-Euro-Basis arbeiten und uns durch die ARGE bzw. die Firma Micropartners vermittelt werden. Da wir als gemeinnützige Einrichtung anerkannt sind, entstehen uns für diese Hilfskräfte keine Kosten und wir sind sehr dankbar dafür, dass sie zu uns kommen und engagiert dazu beitragen, den Tieren den Aufenthalt bei uns zu erleichtern. Zur Zeit ist keine 1€-Kraft bei uns, wie vielleicht der eine oder andere mitbekommen hat, wurde dieser Weg zur Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt abgeschafft, so werden wir ab diesem Sommer nicht mehr auf Hilfskräfte hoffen können. Es bleiben Ehrenamt und bezahlte Hilfskräfte.

Eine Schülerin hat 2011 ein Praktikum in unserem Tierheim absolviert. Wir haben sehr viele Bewerbungen, allerdings werden die Schulpraktika zunehmend früher in den Schulen gefordert. Bedeutet für uns, dass die Schüler rein rechtlich noch Kinder sind, wenn sie bei uns ein Praktika machen wollen. Die Sicherheit für Kinder können wir jedoch nur schwerlich gewährleisten. Im Prinzip müsste ein Tierpfleger sich dann ausschließlich um den Praktikanten kümmern, dafür haben wir die personelle Besetzung nicht. Und es ist dann auch nicht hilfreich, wenn eine Mutter angesäuert schreibt „Ich wußte nicht, dass sie Löwen und Tiger bei sich beherbergen!“ Wenn ihr Kind von einer Ratte gebissen wurde, den Finger in einer Tür gequetscht oder

weinend über ein sterbendes Tier nach Hause kommt, wird sie vermutlich auch nicht fröhlich sein!

Mit 275 Arbeitsstunden haben uns diverse Sozialstunden-Ableistende entlastet.

Mehr als 80 ehrenamtlichen Helfer, unsere „Kuschelmenschen“, sind ungebrochen hochmotiviert und verbringen einen Teil ihrer Freizeit im Tierheim bei den Tieren. Ihnen gilt nach wie vor unser ganz besonderer Dank, denn ihr Einsatz ist nicht mit Geld zu bezahlen. Zusammen mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tragen sie maßgeblich zum guten Ruf unseres Tierheims bei.

## **7. BAULICHE MASSNAHMEN**

2011 konnten wir leider keine neuen Projekte beginnen, da das Geld aus den Erbschaften der vergangenen Jahre verplant und ausgegeben war. Aber selbstverständlich haben wir die angefangenen Arbeit fertiggestellt, es waren dies:

- der Abschluss der Arbeiten für die Stillen Zimmer 1 + 2
- Der Umbau des Besucher WC's
- die Reparatur der Dachflächen auf dem Katzenbüro und der Übergang zwischen dem alten und neuen Hundehaus
- ein neuer Rasenmäher ersetzt einen defekten
- zwei Laptops wurden ebenfalls erneuert.

Viele kleine Reparaturen und Renovierungen wurden mit Bordmitteln durchgeführt. Herr Rehder, ein pensionierter Tischlermeister hat zB alle Holzborde im Katzenhaus 1 + 2 neu angefertigt, wir mussten sie nur noch montieren. Oder der Maurer, der uns ehrenamtlich die neue Tür einsetzte. Allen Helfern ein großes Dankeschön für ihre Arbeitseinsätze!

Unser großer Wunsch, Ziel und Traum ist der Erweiterungsbau des Hundehauses. Wir möchten gerne die nach heutigen Standards zu kleinen Hundezimmer zusammenlegen, vereinfacht gesagt „Aus zwei mach eins“. Dann fehlen uns jedoch vier Zimmer. Daher ist ein Neubau mit vier Zimmern geplant. Die Bauvoranfrage ist bereits durch und genehmigt. Nun fehlt uns das Geld. Wir versuchen, Stiftungen zu finden, die uns helfen, eine hat bereits zugesagt, ein Drittel des Neubaus zu finanzieren, es fehlen also noch zwei Drittel. Drücken Sie uns die Daumen oder falls einer Geld investieren möchte?

## **8. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN UND ORGANISATIONEN**



Die tierärztliche Betreuung unseres Tierheims durch die Tierklinik Uetersen ließ auch im Jahr 2011 nichts zu wünschen übrig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen für den nicht unkomplizierten Arbeitsbereich „Tierheim“ hatten wir mit Herrn Dr. van Wees einen umsichtig handelnden Tierarzt und Ansprechpartner, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand und immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen hatte. Wir danken ihm und seinem Team der Tierklinik für die gute Zusammenarbeit.

Für ebenfalls gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Hilfe danken wir insbesondere:

den Tierheimen in Kiel, Itzehoe, Lübeck, Hamburg, Friesland, Pinneberg und allen anderen in Schleswig-Holstein  
der Verhaltenstherapeutin für Katzen, Susann Gonscherowski  
der Tierheilpraktikerin Silke Sahar  
dem Ehepaar Lau und Frau Schulz von der Papageien-Hilfe  
Christian Hands von der Reptilien-Hilfe  
Frau Schmidt, die für uns Eichhörnchen aufpäppelt,  
den Tierarztpraxen Nehring aus Glückstadt  
dem Wallehof mit Sy Mehl  
der Auffangstation Hohenlockstedt mit Frau Harders  
last but not least dem Reitstall Zimmer in Kollmar

Was die Weiterbildung bzw. Qualifizierung unserer Mitarbeiter betrifft, haben wir zusammengearbeitet mit Susann Gonscherowski, mit der Hundetrainer-Ausbildungsstätte „animal learn“ von Clarissa von Reinhardt sowie der Akademie für Tierschutz des Deutschen Tierschutzbundes, unserer Dachorganisation. Die Mitarbeiter und Azubis haben dort an verschiedenen Seminaren teilgenommen bzw. tun dies auch in diesem Jahr. Wie immer, ist leider viel zu wenig Zeit für all die Seminare, die wir gerne besuchen würden...

## **9. SPENDEN UND TESTAMENTE**

Leider ist es nicht so wie in 2010 weitergegangen. Aber das wäre ja auch zu schön gewesen. Also keine großen Erbschaften. Aber wie im vergangenen Jahr gab es allgemeine Spenden von der Sparkasse Elmshorn und viele Spenden einzelnen Personen. Jedem einzelnen sei herzlich gedankt!

Auch der Unterstützung mit Sachspenden für unsere Tombola von vielen Firmen der Region wie Peter Kölln Mühlenwerke, Wiebold Pralinen, sowie der Werbefirma Brunck gebührt großen Dank.  
Toll war auch die Pfandaktion bei den Märkten der rewe Gruppe im Kreis Pinneberg! Und die Theateraufführung der Wilden 13 im Stadttheater Elmshorn.

Mittlerweile unterstützen mehr als zwanzig Mitglieder uns mit regelmäßigen monatlichen Spenden, allen ein herzliches Dankeschön!

Auch Futter wurde wieder reichlich gespendet. Unsere Boxen im ganzen Kreis Pinneberg waren meist reichlich gefüllt, auch die in unserem Tierheim. Ganz besonders die Firmen Futterhaus und Fressnapf unterstützen uns so reichlich, dass wir teilweise noch anderen Tierheimen helfen konnten.

Leider haben wir momentan kaum ehrenamtliche Fahrer. Wir brauchen dringend weitere Fahrer! Wer wäre denn dazu bereit? Wissen Sie jemanden, den Sie ansprechen können?

Viele Kinder veranstalteten auch im Jahr 2011 kleine Aktionen und Sammlungen und lieferten die Erlöse hieraus dann strahlend und stolz im Tierheim ab.

Kranzgelder haben wir bekommen von Herrn Kubek, Erbschaften, bzw. Nachlässe leider keine. Eine Dame hat kurz vor ihrem Ableben ihre restlichen Gelder verteilt. Abgesehen davon, dass wir uns sehr gefreut haben, war es mit Sicherheit auch für die alte Dame schön mit „warmen“ Händen zu geben, sieht man doch, was passiert! Danke für diese Tierliebe und Unterstützung. Der eine oder andere wünscht sich auch statt Geschenken zu seinem Geburtstag Spenden für die Tiere, in der Kirche galt eine Kollekte den Tieren in Not. Allen sei gedankt für die guten Gedanken und die finanzielle Unterstützung

Alle im Kreis Pinneberg erscheinenden Zeitungen unterstützten auch 2011 unsere Arbeit durch die kostenlose Veröffentlichung von Anzeigen und Texten.

Unzählige Tierfreunde kamen am 4. Advent zu uns in die Justus-von-Liebig-Straße, um mit uns Weihnachten im Tierheim zu feiern. Wir haben wieder einen Rundweg eingerichtet, mit einem kleinen Weihnachtsmarkt zwischen den Häusern. Alles wurde gut angenommen, auch unsere Ausstellungsgäste waren mit der Resonanz sehr zufrieden.

Mit einem Super-Ergebnis wurden unsere Anstrengungen, die diese Veranstaltung mit sich brachte, belohnt. Es hat uns einmal mehr gezeigt, dass viele Menschen in unserem Einzugsgebiet ein großes Herz für Tiere haben und hinter dem Elmshorner Tierheim stehen. Auch der Überweisungsträger wurde erneut der Holsteiner Allgemeinen Zeitung beigefügt. Gut 400 Zeitungsleser nutzen diesen Träger für eine kleine Weihnachtsspende.

## **10. POLITIK**

Um auf die Ankündigungen vom vergangenen Jahr zurückzukommen:

- weiterhin ist das Thema der Tierheimfinanzierungen aktuell. „Rettet unsere Tierheime“ ist nicht nur bei uns ein Schlagwort.
- Die Einführung der Katzenordnung ist immer noch nicht über den Status einer Empfehlung heraus,
- die Einführung einer allgemeinen Kastrationspflicht für Freigängerkatzen ist auch allorts ein Thema
- Die Politiker der alten Regierung in Schleswig-Holstein haben es nicht mehr geschafft, das Gefahrhundegesetz zu überarbeiten.

Neu ist die Regierungserklärung unserer „neuen“ Regierung in Schleswig-Holstein, Tierschutzthemen sind auch genannt, so soll

- das Jagdschutzgesetz überarbeitet werden, allerdings wird es vermutlich weiterhin tausende von erschossenen Katzen in Schleswig-Holstein geben.
- Die Bedingungen für die Tiere in den landwirtschaftlichen Massentierhaltung sollen verbessert werden. Meine persönliche Meinung? Ein geändertes Einkaufsverhalten der Verbraucher wird schneller Änderungen herbeiführen. Kaufen sie Eier mit Kennzeichnung Null, Fleisch vielleicht nicht täglich auf den Tisch und wenn, dann aus Ökohaltung. Ein Brathendel für € 3,00 kann doch nur aus Qualhaltung stammen! Auch in der Landwirtschaft hat ein Umdenken begonnen, bestärken wir doch die Landwirte, die auch Nachhaltigkeit setzen!
- Auf Bundesebene gilt es vernünftige Regelungen zum Tierschutzgesetz durchzusetzen, Themen wie Schenkelbrand, Ferkelkastration, Qualzuchten oder Wildtiere im Zirkus sind und bleiben aktuell.

Wir werden auch immer wieder gefragt, was wir davon halten, Hunde aus ganz Europa nach Deutschland zu importieren, ich sage es hier einmal ganz deutlich: NICHTS! Zum einen haben wir in Deutschland mehr als genug Tiere, die in Not geraten sind, zum zweiten ist eine Hilfe vor Ort, die einzige, die nachhaltig den Tieren hilft und zum dritten ist eine große Geschäftemacherei in Gange. Hier werden Welpen verkauft (auch in vielen Kleinanzeigen angeboten oder aus dem Kofferraum eines Autos) und zB in Osteuropa sitzen die Hundemamas in Kellerlöchern und werden ausschließlich als Gebärmaschine gebraucht. Das kann es wirklich nicht sein!

## **11. HELFEN SIE UNS HELFEN**

...wurde auch in diesem Jahr der letzte Punkt des Jahresberichtes betitelt. Liebe Mitglieder, wir brauchen bei der Tierschutzarbeit Ihre tatkräftige Mithilfe! Auf unserer Internetseite haben wir das „Zeitspenden“ und „Geldspenden“ genannt. Gerne zum Nachlesen, falls jemand vielleicht sich momentan noch nicht in der Lage sieht zu helfen, übermorgen aber plötzlich Zeit, Energie oder auch Geld über hat.

Wir suchen

...Leute, die bereit sind, mit unserem Infostand loszufahren

... Mitglieder, die regelmäßige Fahrdienste erledigen können, z.B. um Futterspenden einzusammeln, für Fahrten Dienstags und Freitags früh zur Tierklinik oder zur GAB.

... Helfer für die Betreuung der Ferienaktionen

... immer wieder Mitglieder, die bereit sind sich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren.

... Mitglieder, die Freude an Holz-, Farb- oder allgemeinen Reparaturarbeiten haben.

Es gibt immer etwas zu tun, es gibt noch so viele Ideen. Je mehr sich engagieren, um so aktiver können wir die Tierschutzarbeit in unserem Kreis ausweiten! Bitte scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, nur gemeinsam sind wir stark und nur gemeinsam ist die Not, die sich uns immer wieder zeigt überhaupt zu ertragen...

Wir hoffen, Sie sind mit unserer Arbeit der letzten 12 Monate zufrieden und

.....

wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.